

Niederschrift

**über die 3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 30.09.2014
im Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr**

Anwesend:

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef Bürgermeister
Sendermann, Wilhelm
Hatebur, Julian

Ahmann, Reinhard
Birken, Heribert
Broz, Ann-Kathrin
Burbank, Christian Dipl.-Ing. (FH)
Danielczyk, Ralf
Große-Wichtrup, Christoph
Lueg, Karl-Heinz
Naujoks, Martina
Schulte im Busch, Franz-Josef
Szuty, Udo
Vinnemann, Heinrich

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Verkehrsuntersuchung Bilholtstraße

Herr Sendermann informiert den Ausschuss darüber, dass für die Bilholtstraße eine Verkehrsanalyse durchgeführt wird. Die Verkehrsdaten werden als planerische Grundlage für die Umgestaltung der Bilholtstraße verwendet. Das Gutachten soll bis Ende des Jahres vorliegen.

1.2. Verkehrsberuhigung Dattelner Straße

Herr Sendermann berichtet, dass auf der Dattelner Straße in Höhe des Fußgängerüberweges eine Verkehrsberuhigung in Form einer Tempo-30-Zone angedacht war. Der beim Kreis Coesfeld gestellte Antrag auf Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung ist abgelehnt worden, weil es nach Meinung des Kreises ausreichen würde, die Hecken in diesem Bereich zu entfernen. Der Kreis hat angefordert die Verkehrsströme in diesem Bereich zu untersuchen.

1.3. Neue Stever

Herr Sendermann nimmt Bezug auf den Erörterungstermin vom 24.09.2014 zu dem Planfeststellungsverfahren gem. § 68 WHG zum Bau eines Gewässers als Verbindung zwischen Stever und Lippe - genannt „Neue Stever“ - in Olfen. Gravierende Stellungnahmen gegen das Projekt sind nicht geäußert worden.

1.4. Bürgerinformation Bebauungsplan Mengelkamp

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss über die Informationsveranstaltung vom 17.09.2014 zu dem geplanten Bebauungsplan „Mengelkamp“. Hier sollen kleinere Änderungen eingearbeitet werden. Eine öffentliche Auslegung wird noch erfolgen. Der Bebauungsplan soll Ende des Jahres dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

1.5. Ortsbesichtigung der K8n

Herr Sendermann berichtet von der Ortsbesichtigung der K8n am 29.09.2014. Hier haben neben den Vertretern des Kreisausschusses auch Vertreter der Stadt Olfen und der Stadt Lüdinghausen teilgenommen. Es wird Weiteres im Ausschuss berichtet, sobald der Kreis einen Sachstand bekannt gibt.

1.6. Umweltpreis 2014

Herr Sendermann erklärt, dass die Genreo auch in diesem Jahr wieder den Umweltpreis vergeben möchte. Die Vorschläge zur Preisvergabe sollen dem Bau- und Umweltausschuss erneut von einer Nachfolgegruppe der Lokalen Agenda vorgestellt werden. Der Ausschuss soll dann in der letzten Sitzung dieses Jahres über die Vergabe des Umweltpreises beschließen.

1.7. Mitteilung Ausschussmitglied Ahmann

Herr Ahmann teilt mit, dass die klappernden Kanaldeckel auf der Hauptstraße in Vinnum in Höhe der Hausnummern 26 und 34 liegen.

Herr Sendermann fügt an, dass die Verwaltung sich darum kümmern wird.

1.8. Anfrage Ausschussmitglied Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann nimmt Bezug auf die Bürgerversammlung zum Gewerbegebiet „Mengelkamp“ und fragt an, in wie fern bei der Baumaßnahme „Rasweg Lützwowstraße“ mit einer Sperrung der Straße zu rechnen ist.

Herr Sendermann erklärt, dass die Stadt bzgl. des Grunderwerbes in dem Bereich eine Umplanung in Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld vornehmen musste. Die Ausschreibung für die Maßnahme läuft aktuell. Die Sperrung der Straße soll sich ca. auf ein Jahr belaufen. Das hatte der Kreis erklärt. Genaueres kann mitgeteilt werden, wenn das ausführende Unternehmen feststeht und die ersten Gespräche über die konkrete Sperrung stattgefunden haben.

1.9. Anfrage Ausschussmitglied Schulte im Busch

Ausschussmitglied Schulte im Busch informiert den Ausschuss darüber, dass die K 14 bereits seit ca. 8 Tagen gesperrt ist und fragt an, wie lange die Sperrung noch bestehen bleiben wird.

Herr Sendermann erklärt, dass die Verwaltung beim Kreis Coesfeld nachfragen und die Antwort entsprechend veröffentlichen wird.

1.10. Mitteilung Ausschussmitglied Lueg

Ausschussmitglied Lueg erklärt, dass er in der 2. Bau- und Umweltausschusssitzung am 21.08.2014 mitgeteilt habe, dass an der Dattelner Straße ein zugewachsenes Verkehrsschild stehen würde. Das fehlt im Protokoll.

Herr Sendermann fügt an, dass die Verwaltung sich darum gekümmert habe und das Protokoll der 2. Bau- und Umweltausschusssitzung dahingehend ergänzt wird.

2. Verkehrssituation Vinnum; Vorstellung der Verkehrsuntersuchung

VO/0036/2014

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über die Untersuchung zur Verkehrssituation in Vinnum. Neben der Analyse des Ist-Zustandes sind Prognosen für die nächsten Jahre angestellt worden. Auch wurden Planfälle untersucht, in wie weit bei einer erweiterten Nutzung der neuen Lippebrücke für Fahrzeuge bis 40 Tonnen oder auch bei Realisierung der New-Park-Planung die Verkehrssituation sich verändert wird. Das Fazit der Verkehrsuntersuchung ist, dass sich sowohl die Verkehrsmengen als auch der Schwerlastverkehr-Anteil für eine Kreisstraße wie die K 8 bzw. K 2 erhöhen werden, aber angemessen sind und keine besonderen Maßnahmen, wie z.B. Ortsumgehung oder Einschränkungen für den Lkw-Verkehr erforderlich sind. Die Verkehrsuntersuchung wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Ausschussmitglied Ahmann fügt an, dass man die Vinnumer Einwohner darüber informieren muss und regt an, dass zu dem Thema eine weitere Bürgerversammlung stattfinden sollte. Die vorgestellte Lösung ist für die Einwohner unzumutbar. Es muss eine verträglichere Lösung gefunden werden.

Ausschussmitglied Lueg fragt an, ob es nicht möglich wäre, zusammen mit dem Kreis Coesfeld im Zuge der Errichtung einer neuen Brücke einen neuen Straßenverlauf um den Ort herum zu kreieren.

Herr Sendermann antwortet, dass seitens des Kreises keine entsprechenden Maßnahmen geplant sind.

Bürgermeister Himmelmann ergänzt, dass die Verkehrsuntersuchung ergeben hat, dass es eigentlich nicht erforderlich ist etwas zu unternehmen. Die vorprognostizierte Verdreifachung des Schwerlastverkehrs ist aber schwer zu verkraften. Es ist jetzt die Aufgabe der Stadt, über mögliche Lösungen nachzudenken.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Untersuchung zur Verkehrssituation in Vinnum zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, darauf aufbauend wegen verbessernder Maßnahmen beim Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger initiativ zu werden. Des Weiteren soll eine Bürgerversammlung in Vinnum zu dem Thema organisiert werden.

einstimmig angenommen

3. Aufstellung eines Bebauungsplanes "1. Änderung NSM- Magnostechnik" mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes VO/0030/2014

Herr Sendermann erklärt dem Ausschuss, dass die Firma NSM-Magnostechnik aufgrund des positiv entwickelten Auftragsvolumens an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen ist. Um den Standort zu sichern und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, benötigt das Unternehmen eine neue Produktions- und Montagehalle. Aufgrund der Erweiterung beabsichtigt die Firma, weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Kern der Änderung des Bebauungsplanes ist es, das an die Firma angrenzende Waldstück (welches sich im Besitz der Firma befindet) teilweise als Gewerbegebiet auszuweisen, um die notwendige Erweiterung der Firma zu ermöglichen.

Ausschussmitglied Naujoks erklärt, dass die SPD-Fraktion der Maßnahme sehr positiv gegenübersteht. Es ist grundsätzlich gut, die Wirtschaft zu fördern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Ausschussmitglied Vinnemann fragt an, ob es die Struktur der Firma nicht zulassen würde, in ein bereits vorhandenes Gewerbegebiet umzusiedeln.

Herr Sendermann antwortet, dass die Strukturen der Firma eine Umsiedlung in Olfen nicht zulassen würden. Alternative Möglichkeiten wurden bereits geprüft.

Ausschussmitglied Broz erklärt, dass auch sie der Wirtschaftsförderung positiv gegenübersteht. Sie fragt an, ob durch die Erweiterung der Firma auch verkehrstechnische Veränderungen entstehen können.

Herr Sendermann antwortet, dass durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze mit mehr PKW-Verkehr zu rechnen ist. Dies werde sich aber nicht erheblich auf die anliegende Kreisstraße auswirken.

Ausschussmitglied Schulte im Busch fragt an, ob es hinsichtlich der Entwicklung der Firma die letzte Erweiterung des Bebauungsplans ist oder ob eine weitere Erweiterung noch möglich wäre.

Herr Sendermann erklärt, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortbar ist. Es ist ein großer Vorteil, dass der umliegende Bereich im Eigentum der Firma liegt. Es ist allerdings die Aufgabe der Stadt zu prüfen, ob die Erweiterung auch unter Berücksichtigung der Umweltbelange zu vertreten ist.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Konzept für die Aufstellung des Bebauungsplanes „1. Änderung NSM-Magnostechnik“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage eine frühzeitige Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

einstimmig angenommen

4. Antrag der SPD-Fraktion zum Wertstoffhof VO/0037/2014

Ausschussmitglied Naujoks stellt den Antrag der SPD-Fraktion über die Vorhaltung von Flächen im Gewerbegebiet Olfen-Ost, die für die Anlage eines neuen Wertstoffhofes benötigt werden, vor. Die SPD-Fraktion hat sich lange mit dem Thema beschäftigt und möchte mit dem neuen Standort erreichen, dass neue Möglichkeiten für die Wertstoffhofnutzer geschaffen werden. Vor allem die Erreichbarkeit der Container soll verbessert werden. Insgesamt soll ein gutes Ergebnis für die Bürger entstehen.

Ausschussmitglied Burbank erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag in der Ganzheitlichkeit im Bezug auf die Müllentsorgung der Gewerbetreibenden, die Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung usw. erweitern möchte.

Nach kontroverser Diskussion einigt sich der Bau- und Umweltausschuss darauf, den Tagesordnungspunkt in die nächste Bau- und Umweltausschusssitzung zu vertagen.

VO/0032/2014

**5. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung
(BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die
Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – weitergeleiteten
Bauanträge und Bauvorhaben**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Julian Hatebur
Schriftführer